

Ortsamt Blumenthal

Protokoll über die öffentliche Sitzung

des Gremiums: Beirat Blumenthal

am: Montag, 11.06.2018

**Ort: Aula des Schulzentrums Eggestedter Straße,
Eggestedter Str. 20, 28779 Bremen**

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 21:45 Uhr

Sitzungsteilnehmer:

Beiratsmitglieder:

Bienzeisler, Kay

Bothe-Stolle, Tina

Meyer, Walter

Reimers-Bruns, Ute

Riegert, Jutta

Schupp, Alex

Schwarz, Ralf

Thormeier, Hans-Gerd

Weidemann, Susanne

Ortsamtsleiter Peter Nowack, Vorsitz

Verwaltungsbeamter Jan-Ole Sell, Protokoll

Es fehlen:

Frau Bhandal, entschuldigt

Frau Dettmer, entschuldigt

Herr Kern, entschuldigt

Frau Krohne, entschuldigt

Herr Pfaff, entschuldigt

Herr Pfeiff, entschuldigt

Herr Runge, entschuldigt

Gäste:

Wolfgang Bulling, Referat 30 bei der Senatorin für Kinder und Bildung

Andreas Bähr, Vorsitzender der Selbsthilfegruppe „Leukämie-, Lymphom- und Plasmozytomtreff Bremen-Nord“

Peter Rudy, Vorstandsmitglied der Selbsthilfegruppe „Leukämie-, Lymphom- und Plasmozytomtreff Bremen-Nord“

Tagesordnung:

1. (19:00 Uhr) **Begrüßung und Eröffnung; Genehmigung der Tagesordnung**
2. (19:05 Uhr) **Kita-Planung**
Gast: Wolfgang Bulling, Referat 30 bei der Senatorin für Kinder und Bildung
3. (20:05 Uhr) **Genehmigung des Protokolls der öffentlichen Beiratssitzung vom 14.05.2018**
4. (20:10 Uhr) **Mitteilungen**
 - a. aus dem Ortsamt
 - b. der Beiratssprecherin
5. (20:10 Uhr) **Wünsche und Anregungen aus dem Beirat**
6. (20:15 Uhr) **Bürger/Innen-Anträge; Fragen, Wünsche und Anregungen in Stadtteilangelegenheiten aus der Bevölkerung**
7. (20:30 Uhr) **Vorstellung der „Selbsthilfegruppe Leukämie-, Lymphom- und Plasmozytomtreff Bremen-Nord“**
Gäste: Andreas Bähr, Peter Rudy
8. (20:55 Uhr) **Wahlen**
 - a. **Ein Mitglied für den Tanklager-Ausschuss**
 - b. **Ein Ersatzmitglied für den Stadtteil-Controlling-Ausschuss**
 - c. **Ein Mitglied für den Ausschuss für Integration von Migranten und Flüchtlingen**
9. (21:05 Uhr) **Beschlussfassung über die Verwendung des Stadtteilbudgets**
 - a. **Mehrkosten für die Stromtankstelle am Blumenthaler Marktplatz**
 - b. **Kostenrahmen für die Bürgerinformationsveranstaltung zur Stadtteilmobilität** **am 15.09.2018**
10. (21:15 Uhr) **Anträge und Anfragen**
 - a) SPD – Antrag zum B-Plan 1251
 - b) SPD – Antrag „Einrichtung einer Freilauffläche für Hunde“
 - c) SPD – Antrag „Ergänzungen zum ISEK“
 - d) Bündnis 90/ Die Grünen – Antrag zum ISEK
 - e) Bündnis 90/ Die Grünen – Antrag „Radweg Am Steending“
 - f) CDU – Antrag „Fahrbahnerneuerung Wohldstraße“
 - g) SPD – Dringlichkeitsantrag Stellungnahme zur Schulstandortplanung
 - h) CDU – Ergänzungsantrag zum Antrag „Schulstandortplanung“
 - i) FDP – Dringlichkeitsantrag Hortplätze
 - j) CDU – Dringlichkeitsantrag zum ISEK
11. (21:30 Uhr) **Verschiedenes**

TOP 1: Begrüßung und Eröffnung; Genehmigung der Tagesordnung

Herr Nowack begrüßt die Anwesenden und weist darauf hin, dass die Sitzung digital aufgezeichnet wird.

Die Tagesordnung wird mit 9 Ja-Stimmen, Null Nein-Stimmen und Null Enthaltungen genehmigt.

TOP 2: KiTa Planung

Dazu: Wolfgang Bulling, Referat 30 bei der Senatorin für Kinder und Bildung

Herr Bulling stellt die Ausbauplanung der Tagesbetreuungsangebote für Kinder in Blumenthal vor. Zu der Relation von Anmeldungen und dem bestehenden Platzangebot für das Kindergartenjahr 2018/2019 erläutert Herr Bulling, dass es dort eine Differenz von 53 fehlenden Plätzen bei den 0 bis 3-jährigen Kindern und 37 fehlenden Plätzen bei den 3 bis 6-jährigen Kindern gibt. Die Vergabe der Plätze läuft nach dem sogenannten Woltmershauser Verfahren ab. Die KiTas melden freie Plätze an die Behörde, welche dann versucht, die Plätze möglichst wohnortnah zu vergeben. Neben der Wohnortnähe bestehen noch weitere Kriterien. Geschwister werden bevorzugt in die selbe KiTa aufgenommen, ebenso, wenn es nach Prüfung des Amtes für Soziale Dienste einen besonderen Förderbedarf gibt.

Die Mindestversorgungsquote soll bis zum Jahr 2020 bei den 0 bis 3-jährigen Kindern 50% betragen. In Blumenthal liegt diese aktuell bei 39%, so Herr Bulling. Bei den 3 bis 6-jährigen Kindern wird diese Zielstellung ebenfalls noch nicht erfüllt. Sie liegt aktuell bei 80%, anstelle der Zielvorgabe von 98%.

In Zukunft setzt man sich das Ziel, eine durchgängige Angebotsstruktur für Kinder in einer KiTa bis zum Eintritt in die Schule zu schaffen. Die KiTas sollen zu sozialräumlich vernetzten Kinder- und Familienzentren weiterentwickelt werden. Die alltagsintegrierte Sprachförderung soll zudem verstärkt werden.

Zu den bereits umgesetzten Ausbauprojekten nennt Herr Bulling die KiTa der Evangelisch Reformierten Gemeinde Blumenthal im Haus Blomendal mit 2 Gruppen. Zudem gibt es eine neue Gruppe im Kinder und Familienzentrum (KuFZ) an der Reepschläger Straße.

Die Mobilbauten des KuFZ Fillerkamp werden noch bis zum Kindergartenjahr 2019/2020 stehen bleiben.

Die KiTa an der Kapitän-Dallmann-Straße wird voraussichtlich ab Januar 2019 von KiTa Bremen in Betrieb genommen werden. Es wird in 7 Gruppen 30 Plätze für 0 bis 3-jährige Kinder geben und 80 Plätze für 3 bis 6-jährige Kinder.

Ab dem Kindergartenjahr 2019/2020 soll die KiTa Herrschaftliche Tannen, durch die AWO betrieben, mit 6 Gruppen ihren Betrieb aufnehmen. Zudem gibt es zwei Investorenprojekte in Blumenthal, die in den Jahren 2019/2020 realisiert werden könnten. Weiteres dazu kann Herr Bulling derzeit aber noch nicht bekannt geben. Zum Kindergartenjahr 2020/2021 soll zudem die KiTa der Caritas in der Dillener Straße um 3 Gruppen erweitert werden.

TOP 3: Genehmigung des Protokolls der öffentlichen Beiratssitzung vom 14.05.2018

Das Protokoll der öffentlichen Beiratssitzung vom 14.05.2018 wird mit 9 Ja-Stimmen, Null Nein-Stimmen und Null Enthaltungen genehmigt.

TOP 4: Mitteilungen

a. aus dem Ortsamt

Seit dem 2. Mai sorgen die vier neuen Umweltwächter für mehr Sauberkeit im Stadtteil. Wenn irgendwo der Bedarf nach Beratung und Unterstützung besteht, kann man sie einfach ansprechen oder sich im Ortsamt melden.

Zum Thema „Karl-Lüneburg-Straße“ berichtet der Ortsamtsleiter folgendes:

Das Straßenbenennungsverfahren sollte eigentlich im April 2018 endgültig abgeschlossen sein.

Jetzt ist geklärt, dass die Bau-Deputation am 23. August darüber entscheiden wird. Da die Stellungnahme des Staatsarchivs vorliegt, kann dann der Senat am 28. August entscheiden und die Straßenschilder können dann bis Mitte September 2018 installiert werden.

Bis dahin wird dann auch die Gießpfanne, die früher am Bahnhof in den Büschen versunken war, dort aufgestellt werden.

In dem Zusammenhang wurde auch mit den Vertretern des ASV über die Planung und die Durchführung notwendiger Straßeninstandsetzungsmaßnahmen beraten und es wurden Vereinbarungen getroffen.

Zu den Busverbindungen zur Berufsschule an der Eggestedter Straße:

Es gab immer wieder Probleme, weil die Schülerinnen und Schüler die Schule zu spät erreichten, weil der Bus entweder schon weg war, wenn die Regio-S-Bahn verspätet kam, oder die Busse so voll waren, dass nicht alle Schüler*innen mitfahren konnten.

Zum neuen Jahresfahrplan 2019 (gültig ab 09.12.2018) wird die Linie 95 im schülerrelevanten Zeitraum von 7:30 bis 8:00 Uhr zeitweise auf einen 7,5-Minuten-Takt verdichtet.

Die Bundesregierung hat Anfang des Monats den Ländern ermöglicht, in eigener Zuständigkeit über verlängerte Öffnungszeiten anlässlich öffentlicher Übertragungen von Spielen der Fußballweltmeisterschaft Entscheidungen zu treffen.

Die Bürgerschaft hat in der vorletzten Woche den Senat in einem Dringlichkeitsantrag aufgefordert, in Abstimmung mit den betroffenen Beiräten zu ermöglichen, dass in Biergärten und in Bereichen der Außengastronomie Fußballspiele übertragen werden dürfen, die nach 20:00 Uhr beginnen.

Bei Spielen, die wegen Verlängerung oder 11-m-Schießen erst nach 22 Uhr beendet werden, wird pauschal und ohne vorherigen Antrag die Betriebszeit bis zum Ende des Spiels verlängert. Voraussetzung ist lediglich, dass die grundsätzlich genehmigte Betriebszeit der Außengastronomie bis 22:00 Uhr vorliegt.

Die Beiratsfraktionen haben hierzu keine Einwände geltend gemacht.

Zudem gibt Herr Nowack folgende Termine bekannt:

- Mittwoch, 20. Juni 12:00 Uhr – AK Rönnebeck/Farge-Rekum im Freizi Farge.
- Montag, 25. Juni 18:30 Uhr – eventuell Sitzung des Ausschusses Tanklager Farge. Thema und Ort sind noch nicht geklärt.
- Freitag, 29. Juni 18:00 Uhr – Jubiläumskommers 40 Jahre Schifferchor Rekum in der evangelisch-reformierten Kirche Rönnebeck-Farge.
- Sonnabend, 01. Juli bis Montag 03. Juli – 175. Blumenthaler Schützenfest auf dem Festgelände am Rosenbusch. Sonntag Festumzug beginnend an der Bahrsplate.

- Freitag, 06. Juli bis Montag 10. Juli – Farger Schützenfest auf dem Schützenplatz Farge. Sonntag Festumzug durch Farge und Rehum.
- Sonntag, 15. Juli 17:00 Uhr – Endspiel der Fußball-Weltmeisterschaft in Moskau
- Sonnabend, 28. Juli 15:00 Uhr – 2. Straßenfest in der Kapitän-Dallmann-Straße
- Montag, 13. August 19:00 Uhr – öffentliche Sitzung des Beirats Blumenthal in der OS an der Eggestedter Straße mit dem Thema „Entwicklung der Gewerbeflächen im Stadtteil“
- Sonnabend, 08. September 10:00 Uhr – öffentliche zweite Integrationskonferenz zum Blumenthaler Weg

b. der Beiratssprecherin

Frau Reimers-Bruns bedankt sich bei allen Beiratsmitgliedern für den gemeinsamen Antrag

Frau Reimers-Bruns weist auf die Veranstaltung zum Bremer Schulhausroman in der Bremer Stadtbibliothek hin. Dort wird eine achte Klasse der Oberschule „In den Sandwehen“ einen Roman vorstellen, den sie, unter Zuhilfenahme professioneller Unterstützung, selbst geschrieben haben.

Dieses Vorhaben wurde vom Beirat mitfinanziert. Sie lobt zudem alle Beteiligten für das außerordentliche Engagement.

TOP 5: Wünsche und Anregungen aus dem Beirat

Herr Thormeier regt an, das Freibad Blumenthal für den Sport- und Schwimmunterricht von Schulklassen zugänglich zu machen. Herr Nowack möchte zu diesem Thema Frau Baden von den Bremer Bäderbetrieben kontaktieren.

Herr Bienzeisler schlägt vor, wegen der anhaltenden Müll- und Lärmbelästigung im Zentrum, den Zentrumsausschuss tagen zu lassen. Als Expertengäste kämen Ansprechpartner des Ordnungs- und Jugendamtes, der Polizei und des Quartiersmanagements in Frage. Herr Nowack erklärt zudem, dass am 26.06. der interne Arbeitskries „George-Albrecht-Straße“ tagen wird. Dort werden Vertreter der Behörden anwesend sein und unter anderem werden auch diese Themen dort besprochen.

Herr Schwarz berichtet, dass in einigen Straßen des Stadtteils das Straßenbegleitgrün so hochgewachsen ist, dass es erhebliche Sichteinschränkungen verursacht. Als Beispiel nennt er hier unter anderem die Schwaneweder Straße.

TOP6: Bürger/Innen Anträge; Fragen, Wünsche und Anregungen in Stadtteilangelegenheiten aus der Bevölkerung

Bürgerin P, Anwohnerin „Am Steending“, ist wegen der Anträge zum Steending anwesend. Sie hält einen einseitigen Radweg für zu gefährlich. Solange die Straße nicht komplett ausgebaut würde, wäre die Gefahr bei der Kreuzung zu groß. Man sollte aber den Bewuchs am Straßenrand entfernen und den Weg wieder freimachen. Das wäre eine geeignete Zwischenlösung. Zudem wünscht sie sich eine Beteiligung der Anwohner in der Angelegenheit. Herr Nowack versichert ihr, dass es im Falle eines Beschlusses dazu immer eine Beteiligung der Anwohner gibt.

TOP 7: Vorstellung der „Selbsthilfegruppe Leukämie-, Lymphom- und Plasmozytomtreff Bremen-Nord“

Dazu: Andreas Bähr und Peter Rudy

Herr Bähr, der Vorsitzende der Selbsthilfegruppe, und Herr Rudy, Mitglied des Vorstandes, stellen die Gruppe den Anwesenden vor. Die Selbsthilfegruppe wurde im

Jahr 2005 gegründet. Sie ist offiziell als Verein eingetragen und umfasst derzeit 35 Mitglieder. In der Gruppe wird ein Forum des Austausches über bösartige Blutkrebserkrankungen geboten. Blutkrebs sei einer der Krebskrankheiten, über die die Forschung bisher nur sehr wenig herausgefunden hat. Beispielsweise ist noch nicht genau bekannt, welche Ursachen Blutkrebs eigentlich hat. Neben den Erkrankten nehmen auch nahe Angehörige teil und tauschen sich gegenseitig aus. Zum einen erfährt man dort Tipps im Umgang mit den jeweiligen Erkrankungen und der Chemotherapie an sich, oder aber auch Beratungen und Erfahrungsberichte zu den jeweiligen Ärzten oder Fachkliniken.

Die Gruppe besucht regelmäßig medizinische Kongresse oder Vorträge von Fachärzten. Zudem trifft sich die Gruppe auch zu anderen gemeinsamen Tätigkeiten, beispielsweise zum Grillen.

Bei akuter Leukämie, so Herr Rudy, sei die letzte wirksame Behandlungsmethode die Knochenmarktransplantation. Aus diesem Grund rufen Herr Bähr und Herr Rudy gemeinsam dazu auf, sich bei der „Deutschen Knochenmarkspenderdatei“, kurz DKMS, zu registrieren. Je mehr Leute registriert sind, umso größer wird die Wahrscheinlichkeit, dass eine erkrankte Person einen geeigneten Spender finden kann. Weitere Informationen dazu gibt es auf der Internetseite der DKMS: <https://www.dkms.de>.

TOP 8: Wahlen

a. Ein Mitglied für den Tanklager-Ausschuss

Im Tanklager-Ausschuss werden Belange bezüglich des Tanklagers Farge diskutiert und Beschlüsse gefasst. Frau Pörtner hat ihr Amt als Sachkundige Bürgerin der CDU am 07.05.2018 niedergelegt.

Die CDU schlägt als neues Mitglied Herrn Olaf Rehnisch vor.

Herr Rehnisch wird mit 9 Ja-Stimmen, Null Nein- Stimmen und Null Enthaltungen zum Mitglied des Ausschusses gewählt.

b. Ein Ersatzmitglied für den Stadtteil-Controlling-Ausschuss

Im Stadtteil-Controlling-Ausschuss werden Entscheidungen über die Mittelvergabe nach dem Jugendanpassungskonzept getroffen. Stimmberechtigt sind dort je zwei Vertreter des Amtes für soziale Dienste, des Beirats Blumenthal und der Träger.

Die Sitzungen des Ausschusses finden in der Regel vormittags oder am frühen Nachmittag statt. Dabei kann es passieren, dass dann Beiratsmitglieder die Teilnahme aus beruflichen Gründen nicht realisieren können. Es ist daher sinnvoll zwei Ersatzmitglieder zu wählen. In der vergangenen Beiratssitzung wurde bereits Susanne Weidemann als Ersatzmitglied für die SPD gewählt.

Die CDU schlägt als Ersatzmitglied Herrn Holger Jahn vor.

Herr Jahn wird mit 9 Ja-Stimmen, Null Nein- Stimmen und Null Enthaltungen zum Mitglied des Ausschusses gewählt.

c. Ein Mitglied für den Ausschuss für Integration von Migranten und Flüchtlingen

Im Ausschuss für Integration von Migranten und Flüchtlingen wird die Situation der Zuwanderung beraten und es werden Entscheidungen des Beirats vorbereitet.

Herr Meyer hat sein Amt als beratendes Mitglied am 28.05.2018 niedergelegt.

Die FDP schlägt als Ersatzmitglied Andreas Menzel vor. Herr Menzel stellt sich kurz den Anwesenden vor. Er wird anschließend mit 9 Ja-Stimmen, Null Nein- Stimmen und Null Enthaltungen zum Mitglied des Ausschusses gewählt.

TOP 9: Beschlussfassung über die Verwendung des Stadtteilbudgets

a. Mehrkosten für die Stromtankstelle am Blumenthaler Marktplatz

Am Blumenthaler Marktplatz wird eine Stromtankstelle aufgestellt. Hierfür fallen Mehrkosten i. H. v. 3.000,00 € für zusätzliche Sicherungsmaßnahmen an.

Heute soll beschlossen werden, dass der Beirat den Kostenrahmen aus dem Stadtteilbudget zur Verfügung stellt.

Der Beirat stimmt mit 9 Ja-Stimmen, Null Nein- Stimmen und Null Enthaltungen dafür.

b. Kostenrahmen für die Bürgerinformationsveranstaltung zur Stadtteilmobilität

Der Beirat hatte beschlossen eine Bürgerinformationsveranstaltung zur Stadtteilmobilität am 15.09.2018 auf dem BWK-Gelände durchzuführen und diese mit Mitteln aus dem Stadtteilbudget mit maximal 20.000,00 € zu fördern. Hierzu wurde eine Projektbeschreibung und Grobkalkulation erstellt.

Der Beirat beschließt mit 9 Ja-Stimmen, Null Nein- Stimmen und Null Enthaltungen, den Kostenrahmen aus dem Stadtteilbudget zur Verfügung zu stellen.

TOP 10: Anträge und Anfragen

a) SPD – Antrag zum B-Plan 1251

Der Antrag wird mit 8 Ja-Stimmen, Null Nein-Stimmen und einer Enthaltung beschlossen.

b) SPD – Antrag „Einrichtung einer Freilauffläche für Hunde“

Der Antrag wird mit 9 Ja-Stimmen, Null Nein-Stimmen und Null Enthaltungen beschlossen.

c) SPD – Antrag „Ergänzungen zum ISEK“

Der Antrag wird mit 9 Ja-Stimmen, Null Nein-Stimmen und Null Enthaltungen beschlossen.

d) Bündnis 90/ Die Grünen – Antrag zum ISEK

Der Antrag wird mit 9 Ja-Stimmen, Null Nein-Stimmen und Null Enthaltungen beschlossen.

e) Bündnis 90/ Die Grünen – Antrag „Radweg Am Steending“

Der Antrag wird mit 9 Ja-Stimmen, Null Nein-Stimmen und Null Enthaltungen beschlossen.

f) CDU – Antrag „Fahrbahnerneuerung Wohldstraße“

Der Antrag wird mit 9 Ja-Stimmen, Null Nein-Stimmen und Null Enthaltungen beschlossen.

g) SPD – Dringlichkeitsantrag Stellungnahme zur Schulstandortplanung

Der Antrag wird mit 9 Ja-Stimmen, Null Nein-Stimmen und Null Enthaltungen beschlossen.

h) CDU – Ergänzungsantrag zum Antrag „Schulstandortplanung“

Der Antrag wird mit 9 Ja-Stimmen, Null Nein-Stimmen und Null Enthaltungen beschlossen.

i) FDP – Dringlichkeitsantrag Hortplätze

Der Antrag wird mit 9 Ja-Stimmen, Null Nein-Stimmen und Null Enthaltungen beschlossen.

j) CDU – Dringlichkeitsantrag zum ISEK

Der Antrag wird mit 9 Ja-Stimmen, Null Nein-Stimmen und Null Enthaltungen beschlossen.

TOP 11: Verschiedenes

-

Herr Nowack beendet die Beiratssitzung um 21:45 Uhr.

gez. Nowack

gez. Reimers-Bruns

gez. Sell

Vorsitz

Beiratssprecherin

Protokoll